

Gewinn-Verteilung: Der Reingewinn aus dem Geschäftsbetriebe des abgelaufenen Geschäftsjahres wird in Form einer vom Vorsteher-Kollegium u. Gilde-Ausschuss festzustellenden Div., nach erfolgter Genehmigung des Magistrats, unter die Mitglieder, vorbehaltlich des Rechts des Magistrats auf den Bezug der beiden sogen. Bürgermeister-Anteile, gleichmässig verteilt und zwar hat jedes Mitglied so viel Div. zu empfangen als es berechnete Hausstellen besitzt.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke an der Hildesheimer u. Köbelinger Str. 259 763, Gebäude do. 1 758 000, div. andere Grundstücke (2 040 193 abzügl. 1 293 743 Hypoth.) 746 450, Pflaster, Kanal- u. Gasanlage 35 676, elektr. Beleucht. der Lagerbier-Brauerei 25 624, Masch. u. Geräte 544 029, Lagerfässer u. Gärbottiche der Lagerbier-Brauerei 125 133, Eisenbahn-Biertransportwagen der Lagerbier-Brauerei 23 886, Versandfasskto der Lagerbier-Brauerei 48 990, Fasskto der Broyhan-Brauerei 4262, Fuhrwerk 57 285, Utensil. 23 246, Inventar 16 296, Flaschenkto 16 185, Strassenbahn-Anschlussgeleis der Lagerbier-Brauerei 1, Niederlagen der Lagerbier-Brauerei 89 728, Vorräte 715 867, Debit. (einschl. an ausgleich. Kapitalien, Bankguth. etc.) 3 772 847, Kassa 30 320, Wechsel 50 267, Effekten 17 319, Geschäftsanteil bei dem Verband der Brauereien von Hannover u. Umgegend, G. m. b. H. 3750, Talonsteuer 18 087, Treberdarre-Anlage 22 057, Anleihe-Amort.-Depot bei der Hannov. Bank 536 982. — Passiva: Kapitalkto 700 000, R.-F. 450 000, Betriebs-F. 600 000, Ern.-F. 130 000, Delkr.-Kto 300 000, Arb.-Unterst.-F. 36 596, Anleihe v. 1./10. 1902 4 432 500, Kredit. 1 423 493, Anleihe-Amort.-F. 536 982, Betriebsüberschuss abzügl. der Abschreib. 332 479. Sa. M. 8 942 050.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. 1 583 649, Pech 14 125, Feuer-Material. 101 922, Betriebs- do. 37 601, Brau- u. Biersteuern 888 655, Fourage 67 007, Gehälter u. Löhne 589 754, Gen.-Unk. 563 007, Abschreib. 327 716, Gewinn (einschl. des Vortrages) 332 479. — Kredit: Vortrag 8938, Bierkto 4 334 911, Brauerei-Nebenprodukte 112 441, div. Konti 49 624. Sa. M. 4 505 915.

Verwendung des Überschusses: zum Delkr.-F. 25 000, Div. 286 200, Vortrag auf 1913/14 M. 21 279.

Dividenden für jedes Brauhaus 1890/91—1912/1913: M. 1350, 1450, 1500, 1500, 1600, 1600, 1500, 1300, 1200, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 850, 900, 900, 900, 900.

Vorstand: Vors. Senator Gust. Fink, Bank-Dir. Carl Baumgart, Carl Engelbrecht, Aug. Bleckwenn, Aug. Rodewald, Louis Hentschel, Heinr. Weber.

Direktion: H. Bock, Braumeister J. Stangler.

Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover in Hannover.

Gegründet: 30./6. 1880 als A.-G.; eingetr. 9./7. 1880. Brauerei in Herrenhausen. Der Grundbesitz der Ges. betrug ult. Sept. 1908 in Herrenhausen 1 ha 35 a 32 qm, in Hannover (innere Stadt) 1 ha 5 a 40 qm, in Celle, Freden, Neustadt a. Rbge., Peine u. Verden 4 ha 7 a. Von diesem Grundbesitze sind die für den Brauereibetrieb überflüssig gewordenen Grundstücke der ehemaligen Hannoverschen Aktienbrauerei, Brühlstr. 14/15 u. Andertensche Wiese 26, in Grösse von 1 ha 27 a 19 qm, an die Stadt Hannover zu einem Preise von M. 375 000 unter Übernahme der darauf ruhenden Hyp. von M. 268 000 per 1./4. 1909 verkauft. Der Verkaufspreis entspricht dem bisherigen Buchwerte abzüglich der beim Abbruche der Gebäude frei gewordenen Materialien, welche zum grössten Teile zur Vergrößerung der Herrenhäuser Anlage Verwendung gefunden haben. Der Betrieb der Hannoverschen Aktienbrauerei ist seit dem 1./10. 1906 eingestellt bezw. auf die Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover übergeleitet worden. Dieselbe hat infolgedessen den Neubau eines Sudhauses, zweier grosser Lagerkeller, eines neuen Gärkellers, sowie eines Kontorgebäudes vorgenommen. Es gelangten ferner eine neue Dampfmaschine u. zwei Kühlmachines zur Aufstellung, so dass die Brauerei jetzt für eine Produktion von 160 000 hl eingerichtet ist. Der aus der Fusion entstandene buchmässige Gewinn in Höhe von M. 479 600 ist zu Extra-Abschreib. auf Grundstücke, Gebäude, Masch., Kühlmasch., Inventar, Flaschen u. Niederlagen verwandt worden. Bierabsatz 1898/99—1912/13: 43 008, 44 269, 48 100, 50 085, 50 899, 52 912, 65 629, 118 880, 115 263, 115 041, ca. 110 000, ca. 110 000, ca. 115 000, ca. 117 000, ca. 118 000 hl.

Kapital: M. 1 500 000 in 440 Aktien (Nr. 1—440) à M. 500 u. 1280 Aktien (Nr. 441—1720) à M. 1000. Urspr. M. 220 000, Erhöhung 1887 um M. 80 000, 1888 um M. 200 000. Die G.-V. v. 15./2. 1906 beschloss Erwerb. des Vermögens der Hannoverschen Aktienbrauerei (s. diese Ges.) unter Anschluss der Liquid. als Ganzes gegen Gewährung von 500 neuen Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905; sowie Barzahlung von M. 71 400. Für je M. 2000 Akt. der Aktienbrauerei wurde bis ult. Jan. 1906 eine neue Aktie der Vereinsbrauerei gewährt. Für die überschüssenden M. 51 000 Aktien der Aktienbrauerei diente genannte Barzahlung. Die G.-V. v. 15./2. 1906 beschloss weiter, noch M. 500 000 neue Aktien zu M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./10. 1905 auszugeben und das A.-K. damit auf M. 1 500 000 zu bringen. Diese Aktien wurden von einer Gruppe zu 122.50% übernommen u. den Aktionären auf je nom. M. 1000 alte Aktien eine neue vom 10.—23./3. 1906 zu 127.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. u. Schlussnotenstempel zum Bezuge angeboten. Da das A.-K. der Hannov. Aktienbrauerei M. 1 051 000 betrug, so stand der Vereinsbrauerei ein Buchgewinn von M. 479 600 zur Verfüg., der zu Abschreib. verwendet wurde, davon allein M. 359 027 auf Gebäude-Kto Brauerei.

Hypoth.-Anleihe von 1908: M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. vom Nov. 1908, rückzahlbar zu 103% innerhalb 25 Jahren, d. h. bis 1933. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan